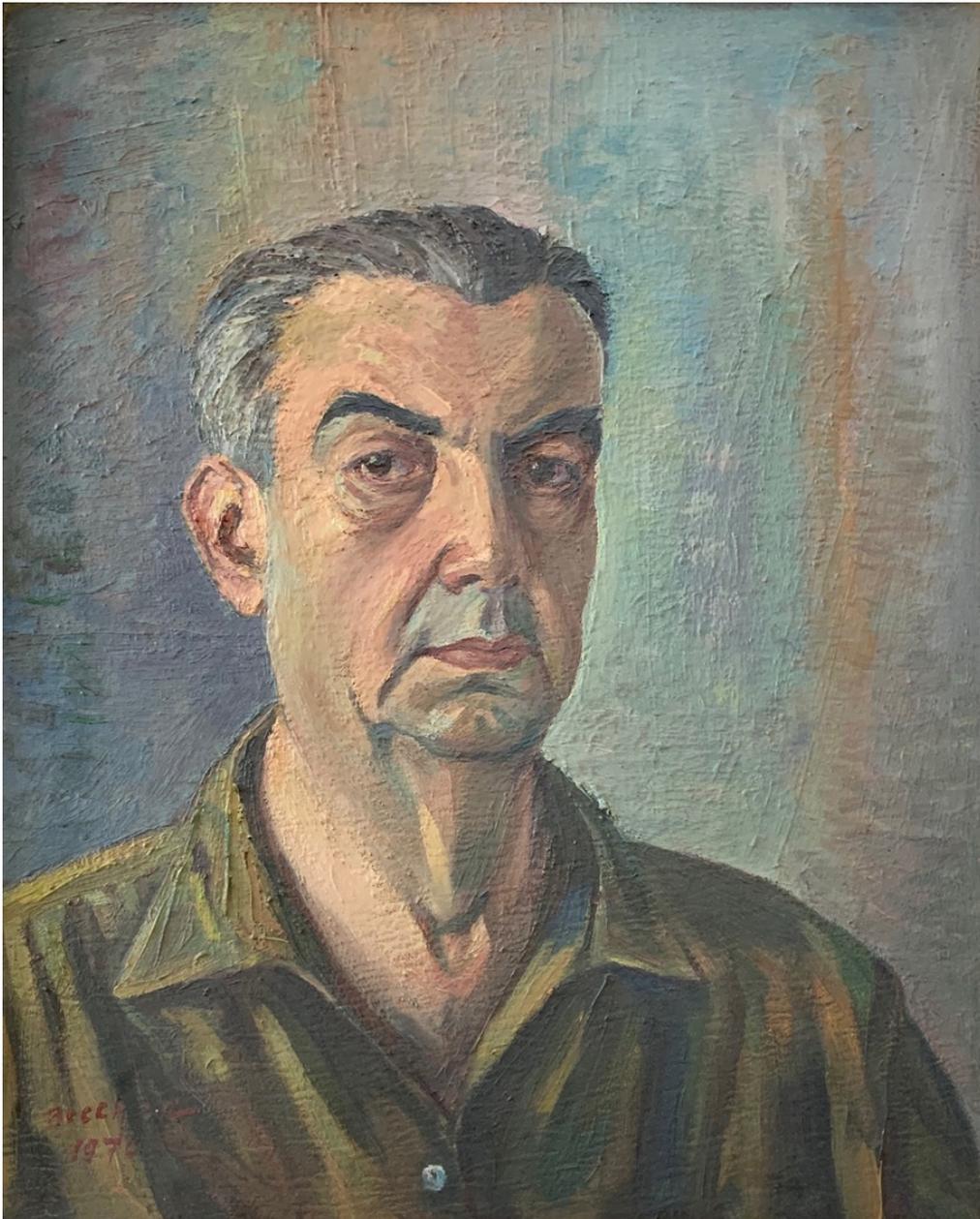


# B R E S H N A FOUNDATION FOR CULTURE



Abdul Ghafur Breshna – Selbstporträt, 1970, Öl auf Leinwand

2023 | 2024

# VORWORT

Das Jahr 2023/24 war für unsere Stiftung von bedeutenden kulturellen Meilensteinen geprägt. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir zentrale Projekte realisieren und einen wichtigen Beitrag zur Förderung der afghanischen Kunst- und Kulturszene leisten.

Ein herausragender Höhepunkt war unsere Beteiligung an der Ausstellung „Stuttgart – Afghanistan“ im Linden-Museum Stuttgart. Anlässlich des 50. Todestages von Abdul Ghafur Brechna konnten wir sein künstlerisches Vermächtnis einem breiten Publikum näherbringen. Der begleitende Thementag sowie die Publikation im Ausstellungskatalog ermöglichten eine vertiefte Auseinandersetzung mit Brechnas Werk und seiner Bedeutung für die afghanische Kunstgeschichte.

Ein weiterer Fokus lag auf dem Ausbau unseres Archivs, der Digitalisierung wertvoller Werke sowie der Vorbereitung unserer neuen Website – künftig eine zentrale Plattform für Forschung, Bildung und Austausch.

In diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten und Erfolge des vergangenen zwei Jahre geben. Diese zeigen, wie sich die Breshna Foundation for Culture im Jahr 2023/24 in den Bereichen Ausstellung, Veranstaltungen und Archivarbeit weiterentwickelt hat.

Diese Fortschritte wären ohne das Engagement unserer Partner sowie der ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer nicht möglich gewesen. Wir danken allen, die unsere Arbeit begleiten und mit uns gemeinsam an der Bewahrung afghanischer Kultur des 20. Jahrhunderts arbeiten.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr und laden Sie herzlich ein, unsere Initiativen weiterhin zu begleiten und zu unterstützen.

**Gemeinsam wollen wir das kulturelle Erbe Afghanistans sichtbar machen, Bildungsprojekte realisieren und den kreativen Austausch fördern.**

Dr. Ing. Zahra Breshna

Treuhänderin und Vorsitzende der Breshna Foundation for Culture

# MISSION

Die **Breshna Foundation for Culture** wurde 2021 gegründet, um das künstlerische und architektonische Erbe Afghanistans aus dem 20. Jahrhundert zu bewahren, zu erforschen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Stiftung setzt sich für die Wertschätzung der afghanischen Kunst und Kultur ein und möchte insbesondere junge Generationen – in Afghanistan sowie in der afghanischen Diaspora – inspirieren, ihr kulturelles Erbe aktiv mitzugestalten.

Die Stiftung basiert auf einer über hundertjährigen Familientradition kulturellen Engagements durch **Abdul Ghafur Brechna/Breshna** (1907–1974), einem visionären Künstler, Komponisten und Dramatiker, sowie **Abdullah Breshna** (1933–2021), einem bedeutenden Architekten und Stadtplaner.

Unsere Arbeit konzentriert sich auf vier zentrale Bereiche:

## **Bewahren**

Archivierung, Dokumentation und digitale Erfassung von Kunstwerken und Architektur.

## **Fördern**

Unterstützung junger Talente durch Stipendien, Ausstellungen und kulturelle Programme.

## **Vordenken**

Interdisziplinäre Entwicklung innovativer Projekte, die Vergangenheit und Gegenwart mit der Zukunft verbinden.

## **Kooperation**

Aufbau internationaler Partnerschaften zur Förderung des interkulturellen Dialogs.

Durch Ausstellungen, Publikationen, Bildungsangebote und digitale Initiativen trägt die Stiftung zur nachhaltigen Sichtbarkeit des afghanischen Kulturerbes bei.

# ÜBER UNS

## **Gemeinnütziger Status**

Die Breshna Foundation for Culture ist eine eingetragene, ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dienende Organisation.

## **Treuhänderin/Vorsitzende**

Zahra Breshna wurde von ihrem Vater und Hauptstifter, Abdullah Breshna, zur Vorsitzenden des Stiftungsrates ernannt. Entsprechend führt sie nun den Vorsitz der Stiftung.

## **Der Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat hat bisher drei ständige Mitglieder: Zahra Breshna (Vorsitzende), Habib Breshna und Jussof Breshna. Sie sind die Kinder von Abdullah Breshna und die lebenden Enkelkinder von Abdul Ghafur Brechna.

Shaima Breshna, die Frau des verstorbenen Abdullah Breshna, ist Ehrenmitglied des Kuratoriums.

## **Ausschüsse und Arbeitsgruppen**

Für die Verwaltung der Preis- und Stipendien- Programme der Stiftung werden feste Komitees durch das Kuratorium berufen. Arbeitsgruppen werden vorübergehend und ad hoc einberufen, um bestimmte Aufgaben und Projekte zu bearbeiten oder durchzuführen, beispielsweise die Prüfung der Förderanträge.

## **Umsatzsteuer ID**

DE 347853333

## **Konto**

Breshna Foundation for Culture  
Volksbank Karlsruhe Baden Baden  
IBAN:DE256619 0000 0010 6799 40  
BIC: GENODE61KA1

## **Kontakt**

Breshna Foundation for Culture  
E-mail: [info@breshna-foundation.org](mailto:info@breshna-foundation.org)  
Website: [breshna-foundation.org](http://breshna-foundation.org)  
Zahra Breshna  
Friedrichstraße 171, 10117 Berlin  
Phone: +49 (0)30-469993658  
Fax: +49 (0)30-469993659

# HÖHEPUNKTE 2024

## AUSSTELLUNG „STUTTART – AFGHANISTAN“

### Januar–Mai 2024, Linden-Museum Stuttgart

Ausgewählte Werke von Abdul Ghafur Brechna waren Teil der Ausstellung „Stuttgart – Afghanistan“, die sich den kulturellen Verflechtungen zwischen Afghanistan und Deutschland widmete.

Die Ausstellung eröffnete einem breiten Publikum neue Perspektiven auf die afghanische Moderne und beleuchtete das kulturelle Erbe Afghanistans.

Die **Werke von Abdul Ghafur Brechna**, einem der bedeutendsten Künstler Afghanistans im 20. Jahrhundert, konnten im Kontext afghanischer und europäischer Kunstgeschichte neu betrachtet und gewürdigt werden.

Die **Breshna Foundation for Culture** hatte die Ehre, zu diesem Projekt beizutragen – ein Projekt, das nicht nur das historische Verständnis vertiefte, sondern auch neue Perspektiven auf die afghanische Kunstgeschichte eröffnete. Eine künstlerische Tradition, die auch ein Jahrhundert nach Brechnas Studienjahren in Deutschland noch lebendig ist.

Wir danken dem Linden-Museum Stuttgart, sowie allen Beteiligten für die gelungene Zusammenarbeit.



### Magazin zur Ausstellung

In der Publikation „Leben und Werk von Brechna“ dokumentiert Dr. Annette Krämer die gezeigten Werke und ordnet sie in einen umfassenden kulturhistorischen Kontext ein. Sie unterstreicht die bleibende Relevanz von Brechnas künstlerischem Schaffen und hebt die Notwendigkeit weiterer Forschung und Auseinandersetzung mit seinem Werk hervor (S. 104–120).



Impressionen der Ausstellung, - Copyright: Linden-Museum Stuttgart | Foto: Dominik Drasow

# HÖHEPUNKTE 2024

## THEMENTAG -BRECHNA- IM LINDEN MUSEUM

Am 21. April 2024 veranstaltete die **Breshna Foundation for Culture** gemeinsam mit dem **Linden-Museum Stuttgart** einen Thementag zu Ehren von Abdul Ghafur Brechna.

Den Auftakt bildete eine fesselnden kuratorische Führung durch Brechnas Werke in der Ausstellung „Stuttgart – Afghanistan“, geleitet von **Dr. Annette Krämer**.

**Prof. Dr. Inés de Castro**, Direktorin des Linden-Museums, eröffnete die Veranstaltung mit einer aufschlussreichen Rede und betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Breshna Foundation for Culture.

In den Vorträgen erhielten die Besucher Einblicke in Brechnas vielseitiges Œuvre, das weit über die Malerei hinausging: Von bildender Kunst und Musik bis hin zu Radio, Theater und politischer Karikatur hat Brechna die Kulturlandschaft Afghanistans maßgeblich geprägt.

Die Kunst-historikerin **Nathalie Kreitz** würdigte Abdul Ghafur Brechna als Wegbereiter der afghanischen Moderne, während **Prof. Alam Farhad**, ehemaliger Leiter der Fine Art Institut/Kabul, seine Bedeutung aus historischer wie auch gegenwärtiger Perspektive beleuchtete.

Ein musikalischer Höhepunkt war die Darbietung des Rubab-Meisters **Daud Khan Sadozai**, der den Abend mit Interpretationen von Brechnas Kompositionen stimmungsvoll ausklingen ließ.

*„In Deutschland ist Brechna - der in vielen Ländern ausstellte - trotz seiner großen Bedeutung noch vergleichsweise unbekannt. Dabei steht er als Mensch und Künstler, wie nur wenige andere Intellektuelle, auch für die kulturellen Verbindungen und Beziehungen zwischen Afghanistan und Deutschland.“*

**Aus dem Magazin zur Ausstellung „Stuttgart/ Afghanistan- 2024“ von Dr. Annette Krämer**



Impressionen des Brechna-Thementags - Copyright: Linden-Museum Stuttgart | Foto: Dominik Drasow

# AKTIVITÄTEN 2023/24

## ARCHIVARBEIT/ DIGITALISIERUNG



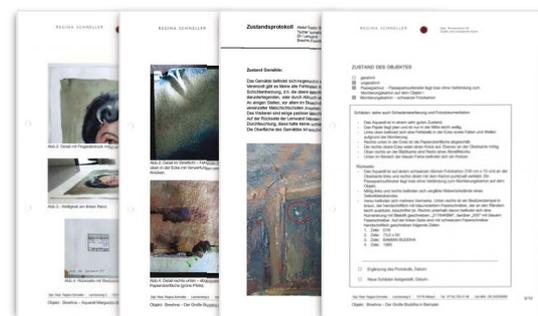
Werke aus der Ausstellung „Stuttgart – Afghanistan“



Werke aus der Ausstellung „Stuttgart – Afghanistan“

### Restaurierung & Digitalisierung

Wir danken dem Linden-Museum Stuttgart herzlich für die Digitalisierung von neun weiteren Gemälden von Abdul Ghafur Brechna. Besonderer Dank gilt Dipl.-Restauratorin Regine Scheller für die detaillierte Zustandsbewertung seiner Aquarelle sowie Dipl.-Restauratorin Katja van Wetten für die fachgerechte Reinigung und partielle Ausbesserung eines großformatigen Ölgemäldes. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zur Bewahrung und langfristigen Dokumentation des künstlerischen Erbes bei.



Beispielhafte Zustandsprotokolle der ausgestellten Werke

### Wissenschaftliche Kooperationen

Internationale Forschende bekundeten Interesse an wissenschaftliche Mitarbeit und Archivarbeiten im Bezug zur Abdullah Breshna.

Mehrere Institutionen und interessierte kontaktierten uns für Bildrechte.

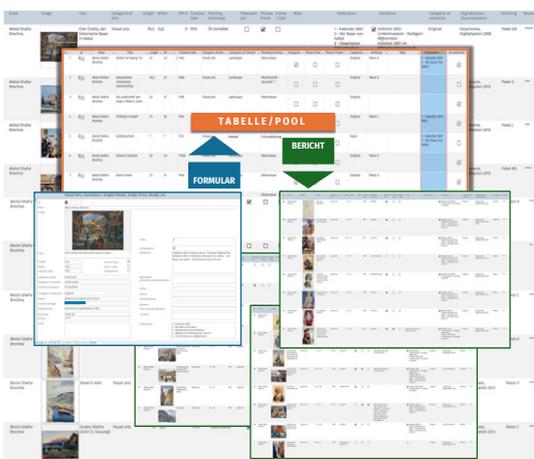
Gespräche mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Institutionen auch in Afghanistan über Dokumentationen und Forschungsprojekte zur Abdullah Breshna.

### Sammlung und Auswertung

Beginn der Sammlung von einer Vielzahl von Beiträgen auf social Media sowie externen Veranstaltungen im Bezug zu Brechna/Breshna.

### Datenbankentwicklung

Der strukturierte Aufbau einer digitalen Sammlung wurde von Benjamin Thiele maßgeblich vorangetrieben. Ziel ist die langfristige Erfassung, Archivierung und Zugänglichmachung von Werken, Dokumenten und Zeitzeugnissen im digitalen Raum.



Einblick in die Struktur und Benutzeroberfläche unserer Archivdatenbank (Beispiel)

# AKTIVITÄTEN 2023/24

## KOOPERATION/ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Jahr 2023 standen die Vorbereitungen für das **Gedenkjahr 2024** anlässlich des 50. Todestages von **Abdul Ghafur Brechna** im Zentrum unserer Arbeit. In enger Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen und Fachleuten wurden Veranstaltungen konzipiert, Forschungsansätze formuliert und neue Kooperationen angestoßen.

### Publikation des Report 2021/22

Erstellung eines umfassenden Tätigkeitsberichts der Breshna Foundation for Culture. Die Publikation legt Mission, Ziele, Aufgaben und langfristige Programme der Stiftung dar und dient als strategischer Orientierungsrahmen für künftige Vorhaben und Partnerschaften.

### Website-Entwicklung

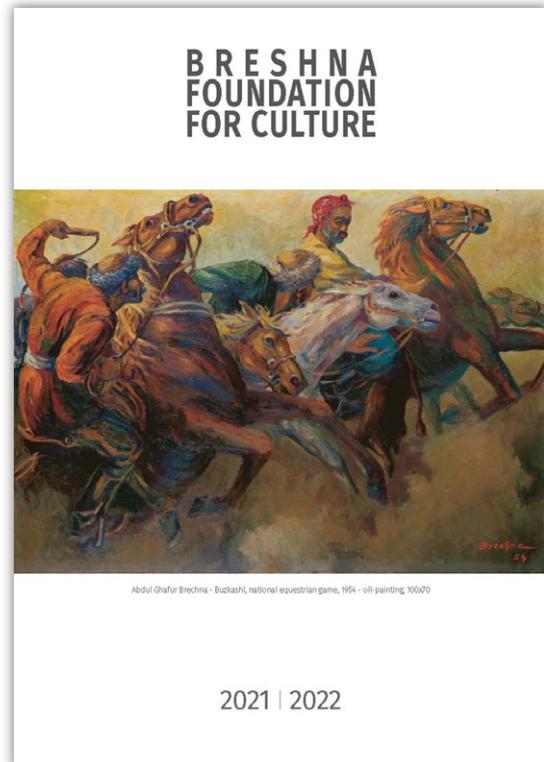
Im Rahmen der digitalen Öffentlichkeitsarbeit wurde mit der Entwicklung der Website der Breshna Foundation for Culture begonnen. Mit regelmäßigen Blogbeiträgen und thematischen Dossiers soll sie künftig als zentrale Plattform für Forschung, Bildung und internationalen Austausch dienen.

### Öffentlichkeitsarbeit

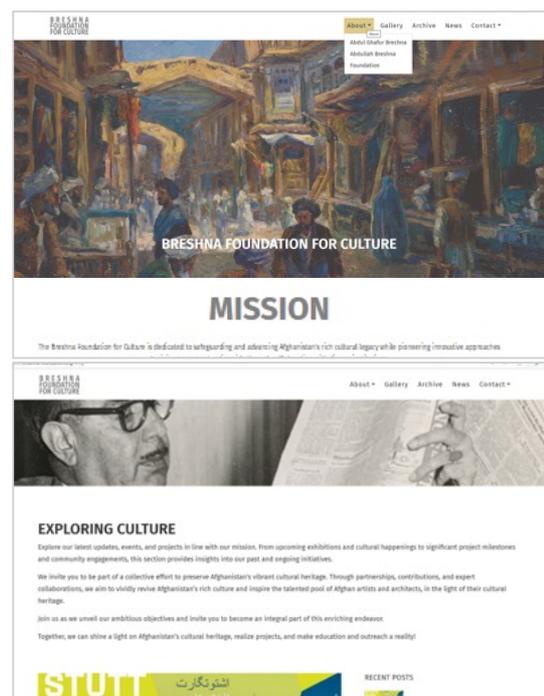
Im Sinne unserer Stiftungsziele wurden verschiedene Veranstaltungen, Redebeiträge und Gespräche organisiert oder begleitet. Dazu zählten u.a. ein Radiobeitrag auf SWR3, öffentliche Vorträge und Diskussionsrunden sowie Vernetzungstreffen und kulturelle Gespräche.

*„Abdul Ghafur Brechna hatte in seiner Zeit daran gearbeitet, ein gesellschaftliches Bewusstsein für Kunst zu schaffen -und dafür, dass es Künstlerinnen geben darf und sogar geben muss. Auch persönlich stand und steht Brechna bis heute für Kunst als Lebensnotwendigkeit...“*

**Aus dem Magazin zur Ausstellung „Stuttgart/ Afghanistan- 2024“ von Dr. Annette Krämer**



Titelseite des Tätigkeitsberichts 2021/22



Auszüge aus der Website der Stiftung (Screenshot)

# PROBLEME / STRATEGISCHE ZIELE

Trotz Erfolgen sieht sich die Stiftung mit strukturellen Herausforderungen konfrontiert, die ihre Arbeit wesentlich beeinflussen:

## **Finanzielle Ressourcen**

Der Mangel an langfristigen Finanzierungsquellen stellt eine zentrale Herausforderung dar. Die Stiftung ist auf internationale Partnerschaften und Fördermittel angewiesen, um ihre Projekte umzusetzen zu können.

## **Geringe Sichtbarkeit & Sprachbarrieren**

Afghanische Kunst und Kultur – insbesondere des 20. Jahrhunderts – finden im internationalen Diskurs kaum Beachtung.

Sprachbarrieren erschweren die internationale Wahrnehmung der Stiftung. Die aufwendige mehrsprachige Kommunikation (Dari, Paschtu, Englisch, Deutsch) stellt eine Herausforderung dar.

## **Bildung & kulturelles Bewusstsein**

Viele junge Afghan\*innen haben nur begrenzten Zugang zur eigenen Kulturgeschichte. Besonders das 20. Jahrhundert bleibt oft unbekannt. Umso wichtiger ist es, gezielte Bildungsangebote und digitale Plattformen zu entwickeln, die das kulturelle Bewusstsein fördern.

## **Fachkräftemangel & eingeschränkter Zugang**

In Afghanistan sind qualifizierte Fachkräfte für Archivierung, Restaurierung und digitale Erfassung nur begrenzt verfügbar. Hinzu kommt der erschwerte Zugang zu kulturellen Stätten, Archiven und Kunstwerken vor Ort – verbunden mit logistischen und sicherheitstechnischen Herausforderungen.

## **STRATEGISCHE PRIORITÄTEN**

Angesichts dieser Herausforderungen verfolgt die Stiftung mittelfristig folgende strategische Ziele:

### **Internationale Kooperationen & Förderpartnerschaften**

Der Aufbau und die Vertiefung internationaler Partnerschaften und Förderbeziehungen stehen im Zentrum. Ziel ist die Unterstützung gemeinsamer Projekte in den Bereichen Forschung, Archivierung und Digitalisierung.

### **Öffentlichkeitsarbeit & digitale Beteiligung**

Die Sichtbarkeit afghanischer Kunst und Kultur – insbesondere der Moderne – soll auf internationaler Ebene gestärkt werden.

Durch den gezielten Einsatz digitaler Technologien und sozialer Medien will die Stiftung den globalen Dialog fördern und ihre Reichweite erhöhen.

Die Reduktion sprachlicher Barrieren soll zudem die Entwicklung von Bildungsprogrammen und interaktiven Online-Kursen in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen ermöglichen.

**Mit Ihrer Hilfe und Unterstützung fördern wir den kreativen Austausch und bieten Einblicke in die Vielfalt der modernen und zeitgenössischen Kunst und Kultur Afghanistans.**

# FINANZEN

Im Sinne von Transparenz und Rechenschaft legt die Stiftung jährlich Rechenschaft über Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit all ihren Aktivitäten ab.

## Finanzjahr 2023/24

Im Berichtszeitraum verzeichnete die Stiftung keine externen Einnahmen. Dennoch konnten zentrale Projekte realisiert werden darunter die Beteiligung an der Ausstellung, der Thementag sowie Digitalisierungsmaßnahmen durch die Kooperation mit dem Linden-Museum Stuttgart.

Privat finanzierte Ausgaben durch Dr. Zahra Breshna:

- Verbesserung der Archiv-Infrastruktur (u.a. A0-Planschränke, Archiv-Dokumentenscanner, Luft-klima-kontrollanlage, Sicherheitssysteme, etc.)
- Reisekosten und Teilnahmegebühren bei Konferenzen, Veranstaltungen, etc.
- Monatliche Kosten u.a. Gebühren für Website-Hosting, digitale Infrastruktur, etc.

## AUSBLICK BUDGET 2025/26

Die Stiftung hat den Anspruch, ihre Reichweite zu erweitern und den Zugang zu Kunst und Kultur für vielfältige Zielgruppen zu erleichtern.

Durch die Akquisition neuer Fördermittel, Aufbau strategischer und Internationale Partnerschaften sowie Weiterentwicklung digitaler Angebote, sichern wir die Zukunft unserer Initiativen.

# DANKSAGUNG

Unser herzlicher Dank gilt allen Partner:innen, Unterstützer:innen und Mitwirkenden, die unsere Arbeit im Jahr 2023/24 ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank geht an:

- **Dipl.-Ing. Benjamin Thiele** für seine ehrenamtliche Unterstützung in den Bereichen Archivierung, Datenbankpflege und Buchhaltung
- **Das Team des Linden-Museums Stuttgart**, insbesondere **Dr. Annette Krämer**, für die hervorragende Zusammenarbeit bei Ausstellung und Thementag
- **Unsere Familien und Freund:innen**, deren ideelle und praktische Unterstützung von unschätzbarem Wert ist

# IMPRESSUM

## **HERAUSGEBER**

Breshna Foundation for Culture

E-Mail: [info@breshna-foundation.org](mailto:info@breshna-foundation.org)

Website: [www.breshna-foundation.org](http://www.breshna-foundation.org)

## **REDAKTION**

Zahra Breshna und Team

## **KONTAKT**

Friedrichstraße 171

10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30-469993658

Telefax: +49 (0)30-469993659

## **BILDER**

Alle in diesem Bericht verwendeten Bilder stammen aus unserem eigenen Archiv oder wurden uns mit freundlicher Genehmigung vom Linden Museum Stuttgart zur Verfügung gestellt.

Unsere Bilder und Texte können sie gerne unter der Angabe der Quelle:  
Breshna Foundation for Culture oder die Website: [www.breshna-foundation.org](http://www.breshna-foundation.org)

Bitte informieren Sie uns bei Verwendung per E-Mail an: [info@breshna-foundation.org](mailto:info@breshna-foundation.org)

Für die Nutzung von Bildern aus dem Linden-Museum Stuttgart wenden Sie sich bitte direkt an das Museum: [info@lindenmuseum.de](mailto:info@lindenmuseum.de)

Hinweis: Jegliche Nutzung über die gesetzlich zulässigen Grenzen des Urheberrechts hinaus ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stiftung zulässig. Dies gilt insbesondere für die Weitergabe an Dritte.